

Spende für die Gedenkstätte Hostert

Am 30.11.1988 erhielt Herr Peter Zöhren von der Lebenshilfe für Behinderte e.V. des Kreises Heinsberg einen Scheck in Höhe von 500,- DM, als finanzielle Unterstützung für Pflege und Verschönerung der Gedenkstätte Hostert.

In seinem Begleitschreiben teilt der Vorsitzende der Lebenshilfe, Herr Labonte, seine tiefen Eindrücke bei der Eröffnungsfeier der Gedenkstätte mit, die insbesondere die Beteiligung der vielen jungen Menschen hinterlassen habe.

Vielerorts beschäftigt man sich zwar mit dem Problem der »Euthanasie«, jedoch nur selten mit dem Schicksal der vielen gei-

stig und körperlich behinderten Menschen, die durch die Nazi-herrschaft vorsätzlich getötet wurden. Die behinderten Menschen selber seien nur schwer in der Lage, sich mit den Gewalttaten der damaligen Zeit auseinanderzusetzen.

Er bedankte sich dafür, daß die Schülerinnen und Schüler nicht nur an das Furchtbare vor 47 Jahren erinnerten, sondern die Integration der behinderten Menschen in der heutigen Zeit in der Gedenkfeier aufgriffen.

Der Verein bietet auch weiterhin seine Hilfe an.